

Infoblatt zur Teilnahme am

15. Europäischen Filmfestival der Generationen (01.10. – 31.10.2024)

1. Allgemeine Informationen

Das Europäische Filmfestival der Generationen ist eine Veranstaltungsreihe der Katholischen Hochschule Freiburg (seit 2022) und dem Institut für Gerontologie Universität Heidelberg. Das Institut für Altersforschung der OST – Ostschweizer Fachhochschule agiert bei der diesjährigen Durchführung als regionaler Kooperationspartner und koordiniert die erstmalige Durchführung in der Schweiz. Das Filmfestival ist ein sozial-kulturelles, nicht-kommerzielles Filmfest, das die Begegnung und den Dialog zwischen Bürger:innen, Generationen und Kulturen fördern möchte. Dazu werden dem Publikum Filme zu den Themen Alter, Demografischer Wandel und Zukunftsfragen wie Klimawandel, Migration, Inklusion und gesellschaftlicher Zusammenhalt präsentiert.

Das Festival wurde im Jahr 2010 in Frankfurt am Main und Heidelberg gegründet und erhielt aufgrund des überzeugenden Konzepts 2013 den Deutschen Alterspreis der Robert Bosch Stiftung. 2023 waren am Filmfestival bundesweit über 100 Städte und Gemeinden beteiligt. Zu den 350 Veranstaltungen kamen ca. 12.000, vorwiegend ältere, Zuschauer:innen. Das Festival erfreut sich großer Beliebtheit, wobei besonders die niedrigschwellige kommunal und stadtteilorientierte Zugänglichkeit und die Kombination aus anregender Filmunterhaltung und konstruktivem sozialen Austausch geschätzt werden.

Das Besondere am Europäischen Filmfestival der Generationen ist das Festivalkonzept. Es lässt sich in vier Punkten zusammenfassen:

- **Europäisch:** Es werden überwiegend Filme aus dem europäischen Kulturraum gezeigt. Hierzu stellt die Festivalleitung jedes Jahr eine Liste von mehreren Filmen zusammen, aus denen die Veranstalter auswählen können. Der Schwerpunkt der Filme liegt auf altersbezogenen Themen, die aber auch einen aktuellen kommunalpolitischen Bezug haben können: z. B. Wohnen, soziale und digitale Teilhabe, Aktivität und Kreativität.
- **Dezentral:** Das Europäische Filmfestival der Generationen ist eine dezentrale sozial-kulturelle Veranstaltungsreihe, die den bürgerschaftlichen Austausch auch in „kinofreien“ Gemeinden und Quartieren fördern möchte. Daher besteht grundsätzlich die Möglichkeit, neben kommerziellen Veranstaltungen in Kinos auch nicht-kommerzielle Veranstaltungen in lokalen Begegnungsstätten oder Senioren- und Jugendeinrichtungen durchzuführen.
- **Barrierefrei:** Gewünscht ist, dass die Veranstaltungen in niederschweligen Veranstaltungsorten (barrierefrei und quartiersnah) stattfinden. Es sollen möglichst alle Personengruppen problemlos Zugang finden. Auch durch die Preisgestaltung sollen keine Barrieren errichtet werden.
- **Dialog:** Fester Bestandteil einer Festivalveranstaltung ist ein moderiertes Publikumsgespräch im Anschluss an die Filmvorführung. Die lokalen Veranstalter sind aufgefordert, hierzu eine:n Moderator:in und eine:n Diskutant:in einzuladen, die im Dialog mit dem Publikum das Filmthema besprechen und vertiefen. Nach Möglichkeit kann zudem ein Apéro als Rahmen für einen informellen Austausch im Anschluss an die Veranstaltung organisiert werden.

2. Struktur des Festivals

Gesamtveranstalter: Das Europäische Filmfestival der Generationen läuft als eine kontinuierlich stattfindende Veranstaltung. Gesamtveranstalter ist die Katholische Hochschule Freiburg und das Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg.

Festivalleitung: Prof. Dr. Michael Doh, Katholische Hochschule Freiburg und Matthias Roos, Gesundheitsamt, Stadt Frankfurt am Main.

Lokale Veranstalter: Organisieren Filmveranstaltungen vor Ort (Stadt, Gemeinde, Quartier, Einrichtung). Veranstalter sind zumeist kommunale, kulturelle und soziale Einrichtungen wie Senioren-, Sozial-, Gesundheits- und Kulturämter, Mehrgenerationenhäuser, Pflegestützpunkte, Schulen, Seniorenzentren, Volkshochschulen, kirchliche Institutionen und Kinos.

Regionale Kooperationspartner: Koordinieren mehrere Veranstaltungen von mehreren lokalen Veranstaltern in einer Region. Dieses Jahr agiert das Institut für Altersforschung (IAF) erstmals als regionaler Kooperationspartner für den Kanton St. Gallen (Schweiz).

3. Wie läuft eine Filmvorführung im Rahmen des Festivals ab?

- Begrüßung der Gäste, z. B. durch Veranstaltungsleitung oder lokale Ortsvorsteher:in
- Vorstellung Diskutant:in
- Filmvorführung
- Publikumsgespräch mit Diskutant:in; evtl. zusammen mit Moderator:in
- ggf. Apéro für informellen Ausklang der Veranstaltung

4. Was kostet die Teilnahme als lokaler Veranstalter im Kanton St. Gallen?

Als regionaler Kooperationspartner konnte das Institut für Altersforschung Fördergelder für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen des Filmfestivals der Generationen einwerben. Wir freuen uns über die Unterstützung durch den Kanton St. Gallen und das Migros Kulturprozent! **Dank der finanziellen Unterstützung durch den Kanton St. Gallen und das Migros Kulturprozent können wir fünf lokalen Kooperationspartnern eine kostenlose Teilnahme an dem Festival anbieten.**

Das heisst für Sie entfallen Kosten für Filmausleihe, SUISA-Gebühren, Flyer, Website und andere Materialien, ggf. Versandkosten für Vorführmedium und Materialien und ein Beitrag für die Festivalverwaltung und Koordinationsarbeit. Damit wollen wir die Niedrigschwelligkeit des Angebotes fördern und die Organisation einer gelungenen Veranstaltung unterstützen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass dennoch direkte oder indirekte Kosten für Sie entstehen können. Zum Beispiel:

- ihr Arbeitseinsatz bei Organisation und Durchführung
- ggf. Raummiete des Veranstaltungsortes
- ggf. Ausgaben für einen Apéro
- Aufwandsentschädigung für den/die Diskutant:in

(Diskutant:in vom Institut für Altersforschung: 100 CHF Aufwandsentschädigung)

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Ihrer lokalen Veranstaltung im Rahmen des Filmfestival keine Eintrittsgelder erheben dürfen. Dies wäre entgegen dem Bestreben ein möglichst niedrigschwelliges Angebot zu schaffen. Zudem gelten für Filmvorführungen mit Eintrittsgeldern andere Kostensätze zur Abgeltung der Filmrechte.

5. Was muss als lokaler Veranstalter organisiert werden?

- Auswahl eines oder mehrerer Filme aus der offiziellen Filmliste
- Organisation eines barrierearmen Veranstaltungsraumes und der notwendigen Technik
- Abstimmung von Tag und Uhrzeit der Filmvorführung
- Kommunikation mit dem regionalen Kooperationspartner (Institut für Altersforschung, IAF)
- Organisation der Filmvorführung vor Ort
- Organisation einer/eines Moderator:in
- Organisation der/des Diskutant:in
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die eigene Veranstaltung vor Ort

6. Anmeldung als lokaler Veranstalter im Kanton St. Gallen und weitere Termine

- Anmeldung per formloser E-Mail beim regionalen Kooperationspartner – dem Institut für Altersforschung (IAF) → lisa.kortmann@ost.ch (Betreff: Filmfestival)
- **15.08.2024** – Anmeldeschluss zur Teilnahme am Filmfestival
- **Ab September 2024** – ggf. postalische Zusendung des Vorführ-Mediums und ggf. der Filmfest-Plakate; hier: [Beispiel von 2022](#)
- **Ab September 2024** – Digitale Zusendung einer Druckvorlage von Handzetteln und eines Bewertungsfragebogens für das Publikum zu jeder einzelnen Filmveranstaltung sowie der Rechnungstellung
- Werbematerial zum Festival (Filmbilder, Plakate, Logos, Presse- und Schulmaterial zu einzelnen Filmen): <https://festival-generationen.de/material.php>
- Pressespiegel mit Rezensionen und Evaluation des Filmfestivals: <https://festival-generationen.de/presse.php>
- **31.10.2024** – Zurücksendung des ausgeliehenen Vorführ-Mediums und Bewertungsfragebögen seitens der lokalen Veranstalter: Bitte zeitnah nach der Filmveranstaltung

7. Kontakt

Institut für Altersforschung (IAF)
Ansprechperson: Lisa Katharina Kortmann
E-Mail: lisa.kortmann@ost.ch
Telefon: +41 58 257 16 55

Festival-Homepage: <http://www.festival-generationen.de>

Adresse (z. B. Rückversand des Vorführmediums, Fragebögen):

OST – Ostschweizer Fachhochschule
Institut für Altersforschung (IAF)
z. H.: Lisa Katharina Kortmann
Rosenbergstrasse 59
9001 St. Gallen (CH)

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Einrichtung oder Gemeinde am
15. Europäischen Filmfestival der Generationen teilnehmen!

Gefördert durch:

Kanton St.Gallen
Amt für Soziales



MIGROS
Kulturprozent